

Oster-Mess-Saldi betreffend.

[9885.]

Bei Aufstellung der Zahlungslisten ersuche dringend zu beachten, dass ich für **Verlag und Sortiment streng getrennte Conti und Firmen führe.**

Ich bitte daher *Forderungen an mein Sortiment nicht zu compensiren mit meinem Guthaben für Ihnen gelieferten Verlag.*

Alle Saldi für Sortiment werden voll von mir ausgezahlt, Sie wollen daher gefälligst auch mein Guthaben für Verlag voll zur Zahlung anweisen.

Hochachtend

Fr. Kortkamp Verlag.

Sortiments-Firma:

Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte.

Die Herren Verleger technischer Werke

[9886.] machen wir auf den seit Januar 1868 in unserem Verlage erscheinenden **Practischen Maschinen-Constructeur**, herausgegeben

von

W. S. Uhland in Frankenberg,

aufmerksam. Derselbe hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einer der ersten technischen Zeitschriften Deutschlands emporgeschwungen und ist in Folge seiner großen Verbreitung durch ganz Europa nicht nur ein vortreffliches Annoncierungsmittel, sondern eignet sich eben deshalb auch ganz besonders zur Besprechung technischer Werke, für welchen Zweck ein Gratis-exemplar an die Redaction einzusenden ist.

Es erscheinen monatlich 2 Hefte und beträgt der Insertionspreis für die dreispaltige Petitzeile 2 N \mathcal{L} .

Leipzig, im März 1869.

Baumgärtner's Buchhdlg.**Zur gef. Beachtung.**

[9887.]

Bei den, laut Börsenblatt Nr. 62, am 11. März in Leipzig abhanden gekommenen Briefen befand sich auch ein Zettelpacket von uns, eine große Anzahl zurückgehender Rechnungspapiere enthaltend. Wir ersuchen nun diejenigen Herren Verleger, welche uns eingeschaltete Rechnungspapiere bis heute noch nicht zurückbekommen haben, uns dieselben nochmals zugehen zu lassen.

Carlsruhe, 27. März 1869.

G. Braun'sche Hofbuchh.

[9888.] Verleger von Werken über **Eisenbahnrecht und Eisenbahnbesteuerung**

bitte ich um gef. Einsendung eines Exemplars à cond. oder Titel- und Preisangabe.

Wien, 27. März 1869.

Rudolf Vechnr,
f. l. Univ.-Buchhdlg.

[9889.]

Restauflagen

unseres älteren medicinischen und naturwissenschaftlichen Verlags geben wir billig ab und steht Verzeichniß auf Verlangen zu Dienst.

Stuttgart.

Ebner & Seubert.**[9890.] Keine Disponenda**

von:

Die olympischen Götter.

Es fehlt mir an Exemplaren, um feste Bestellungen ausführen zu können, und muss ich deshalb sämtliche remittirbare Exemplare zurück erbitten. Nach 1. Juli d. J. nehme kein Exemplar mehr an und werde mich event. auf diese Anzeige berufen.

Solingen, 20. März 1869.

Carl Larsch.**Für Sortimenter und Antiquare!**

[9891.]

Die von dem Unterzeichneten im October 1868 offerirten Baarpreise von 90 verschiedenen Verlagsartikeln werden nach Ablauf der Ostermesse 1869 erlöschen und die früheren, um das 4- und 5fache höheren Nettopreise alsdann wieder eintreten. Diejenigen Handlungen, welche sich die ermäßigten Preise noch zu Nutzen machen wollen, erlaube ich mir an den Ablaufstermin hiemitteltst zu erinnern.

G. v. Maack, Verlag in Kiel.**Offerte.**

[9892.]

Der Restvorrath einer in der zweiten Hälfte des Jahres 1868 erschienenen Schrift, circa 10 große Druckbogen stark, Ladenpreis 20 N \mathcal{L} , welche wichtige Actenstücke enthält, und sehr interessanten Inhaltes und deshalb von dauernder Absatzfähigkeit ist, soll billig en bloc verkauft werden.

Ernstliche Anfragen beliebe man sub O. N. an Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig abzugeben.

[9893.]

Insertate

für:

Kölnische Zeitung. Aufl. 20,500. pr. Petitzeile 2½ S \mathcal{L} netto.

Kölnische Volkszeitung. Aufl. 6800. pr. Petitzeile 1½ S \mathcal{L} netto.

(Empfehlenswerth für kathol. Literatur.)

Pastoralblatt für die Erzdiocese Köln. Aufl. 1900. pr. Petitzeile 1½ S \mathcal{L} netto.

(Kömmt nur in die Hände kathol. Geistlichen, daher sehr geeignet für kathol. Theologie.)
notiren wir in laufende Rechnung und versprechen den Einsendern die thätigste Verwendung für die mit unserer Firma angefündigten Artikel.

Bei anderweitiger Vermittelung der Insertate mit Nennung hiesiger Handlungen bitten wir ebenfalls um Erwähnung unserer Firma.

J. & W. Boisseree in Köln.

[9894.]

Insertate,

besonders gute Belletristik, Theater, Humoristica und populäre Schriften überhaupt, finden die wirksamste Verbreitung in dem humoristisch-satyrischen Wochenblatte:

„Der Floh“.

Bei einer Auflage von 21000 ist dieses in allen Schichten verbreitet und wird mit grösstem Interesse gelesen.

Wir berechnen die 6mal gespaltene Petitzeile mit 3 N \mathcal{L} , Rabatt 33½%. Bei grösseren Aufträgen sind wir bereit Specialarrangements einzugehen und bitten, sich mit uns direct brieflich ins Einvernehmen zu setzen.

Hochachtungsvoll

Wien.

Expedition des Floh.

[9895.]

J. Schneider,**Buchhandlung, Buchdruckerei**
in Mannheim,

empfiehlt seine neu und zweckmäßig eingerichtete Buchdruckerei zu Aufträgen aller Art.

Besorgt Inserate und Beischlüsse in folgende Zeitschriften seines Verlages:

Neue Badische Landes-Zeitung, damit verbunden der Mannheimer Anzeiger und das Straßenplakat. XV. Jahrg. Erscheint zweimal täglich. Aufl. 6200. Ins.-Preis pr. Petitzeile 1 N \mathcal{L} .

Kurze Berichte über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Gewerbewesens, des Handels und der Landwirtschaft. Herausg. v. Dr. J. Burger. VIII. Jahrg. Monatlich 1 Nummer. 4. Aufl. 2000. Preis jährlich 20 N \mathcal{L} . Inserate die Petitzeile 1 N \mathcal{L} .

Berichte über Ackerbau, Weinbau, Gartenbau, Viehzucht und landw. Gewerbe. Nebst landwirthschaftlichem Literaturblatt. Herausgegeben von Dr. H. R. Schneider u. P. Hermer. XIV. Jahrgang. Monatlich eine Nummer. 4. Aufl. 1750. Preis jährlich 20 N \mathcal{L} . Inserate die Petitzeile 1 N \mathcal{L} .

Rheinische Schifferzeitung. Redigirt von G. Schirges. Monatlich eine Nummer. 4. Aufl. 1500. Insertionspreis pr. Petitzeile 1 N \mathcal{L} .

Offizieller Theaterzettel des Gr. Hof- und Nationaltheaters mit belletristischer Beigabe „Der Zwischenakt“. Wöchentlich 4 Nummern. Aufl. 3000. Preis monatlich 2 N \mathcal{L} . Inserate die Petitzeile 1 N \mathcal{L} .

Bei Nennung meiner Firma gewähre von den Insertionsgebühren 25% Rabatt. — Sämmtliche Blätter liefern Recensionen, daher mir die Einsendung von Recensions-exemplaren erwünscht ist.

[9896.] Zu wirksamen Anzeigen militärischer Schriften (auch techn. Schriften und militärärztlicher Werke) empfehlen wir die in unserem Verlage wöchentlich erscheinende

Allgemeine**Schweizerische Militär-Beitung.**

Organ

der

Schweizerischen Armee.

Redigirt von

Henry Wieland,

Oberst im eidgenöss. Generalstab,

und

Carl von Elgger,

Hauptmann im eidgenöss. Generalstab.

Auflage 1500 Exemplare.

Preis der zweigespaltenen Zeile oder deren Raum 2 N \mathcal{L} = 7 Kr. = 25 Sts.

Inserate sind umsomehr von Erfolg, weil die Militärzeitung von meist den wohlhabenden Ständen angehörenden Offizieren aller Grade gelesen wird, und sonst in sämmtlichen Cantonen der Schweiz verbreitet ist.

Schweighauserische Verlagsbuchh. in Basel.